

10 —

LANDWIRTSCHAFTSPODIUM 2024

BEstouz – Zusammenarbeit der Wirtschaftsverbände im Fokus

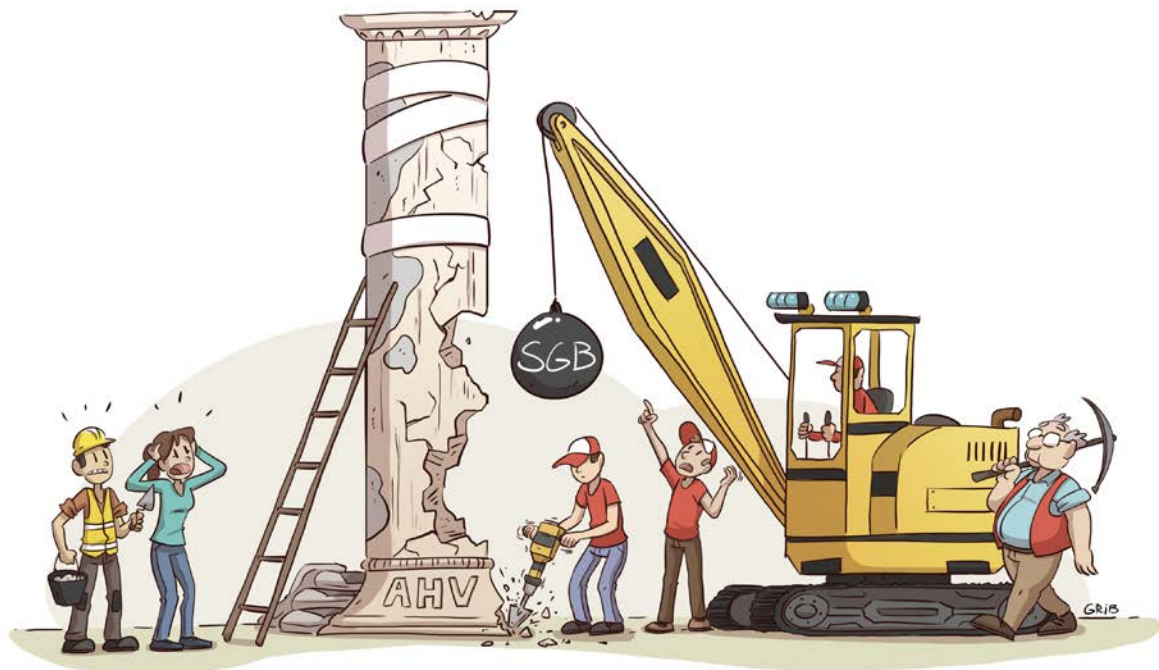
13 —

SWISSKILLS 2023

Bärenstarkes Berner Team holt acht Goldmedaillen

# Aktuell

AUSGABE 01/02 | 2024



06 —

## NEIN zur 13. AHV-Rente: Sichere Altersvorsorge für alle!

Das Magazin von

**Berner** **KMU**  
**PME** Bernoises

Koordinationsabzug Minimallösung  
Begünstigungserklärung Freizügigkeits-  
leistung Grenzbeträge Deckungsgrad  
Überobligatorium Umwandlungssatz



**Als Start-up haben Sie  
jetzt anderes zu tun.**

**BVG NACH MASS FÜR KMU & START-UP**

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU  
c/o Valiant Bank AG  
Bundesplatz 4 | 3001 Bern  
skmu.ch | vorsorge@skmu.ch | T 031 320 94 60

**SKMU**  
zusammen vorsorgen

## 04

**13. AHV-Rente müssten auch KMU bezahlen**

Eine 13. AHV-Rente? Klingt gut! Das Geschenk ist verlockend, aber gefährlich. Wir stimmen am 3. März 2024 über eine Umverteilungs-Initiative ab. Die Einführung einer 13. AHV-Rente hätte weitreichende, negative Folgen, an die kaum jemand denkt.

## 06

**Sichere Renten für alle!**

Berner KMU sagt am 3. März 2024 NEIN zur 13. AHV-Rente und JA zur Renteninitiative.

Die Bernische Gewerbekammer hat an ihrer Sitzung vom 22. Januar 2024 in Schönbühl zur linken und generationenfeindlichen Gewerkschaftsinitiative, die eine 13. AHV einführen will, einstimmig die NEIN-Parole beschlossen. Grossmehrheitlich JA sagt das Parlament von Berner KMU zur Renteninitiative der Jungfreisinnigen. Ein einstimmiges JA resultierte zur BVG-Reform, über die aber voraussichtlich erst am 9. Juni 2024 abgestimmt werden wird.



## 10

**BEstouz - Podium Berner Landwirtschaft**

Wie gut ist die Zusammenarbeit der Berner Wirtschaftsverbände wirklich?

Die vier Berner Wirtschaftsverbände läuteten zusammen mit dem Berner Bauernverband das neue Jahr ein und stellten dabei die gemeinsame Charmeoffensive «BEstouz» ins Zentrum.



## 13

**SwissSkills 2023**

Der Kanton Bern stellt mit acht Goldmedaillen das erfolgreichste Team.

## 14

**Agenda 2024**

Alle wichtigen diesjährigen Jubiläen und Gewerbeausstellungen auf einen Blick.



## 13. AHV-Rente müssten auch KMU bezahlen

Eine 13. AHV-Rente? Klingt gut! Das Geschenk ist verlockend, aber gefährlich. Wir stimmen am 3. März 2024 über eine Umverteilungs-Initiative ab. Die Einführung einer 13. AHV-Rente hätte weitreichende, negative Folgen, an die kaum jemand denkt. Antworten auf die wichtigsten Fragen:

### Wer würde profitieren?

Vor allem Pensionierte, die überhaupt nicht darauf angewiesen sind. Ehemalige Top-Verdiener würden mit einer Maximalrente (CHF 2'450.-) doppelt so hohe Renten erhalten wie Pensionierte mit der tiefsten AHV-Rente (CHF 1'225.-). In der Schweiz leben 1,15 Millionen Millionäre – viele davon sind im AHV-Alter und brauchen keine 13. AHV-Rente. Die Verteilung einer 13. AHV-Rente mit der Giesskanne ist nicht zielführend. Und vergessen wir nicht: Bereits heute fließen jährlich 500 Millionen Franken an AHV-Rentner ins Ausland, Tendenz stark steigend. Eine 13. AHV-Rente würde daher die Kaufkraft in der Schweiz nicht erhöhen – im Gegenteil.

### Wer würde bezahlen?

KMU und der Mittelstand – Über höhere Lohnbeiträge und höhere Mehrwertsteuern.

### Was für Auswirkungen hätte eine 13. AHV-Rente auf das Sozialwerk?

Verheerende! Die AHV ist bereits heute in finanzieller Schieflage. Mehrkosten von ca. 5 Milliarden Franken jährlich würden das Problem wie ein Brandbeschleuniger

verschärfen und die AHV als wichtigste soziale Errungenschaft der Schweiz an die Wand fahren.

### Aber wie bekämpfen wir die herrschende Altersarmut?

Mit dem bewährten System der Ergänzungsleistungen. Diese kommen direkt jenen zugute, die eine Unterstützung brauchen. Im Gegensatz zu AHV-Renten müssen Ergänzungsleistungen nicht versteuert werden, und sie fließen nicht ins Ausland. Vorlagen zum Ausbau der Ergänzungsleistungen sind im Parlament hängig.

Aus diesen Gründen: Stimmen Sie am 3. März 2024 NEIN zum teuren Rentenzuschlag zu Lasten des Mittelstands und auf dem Buckel von jungen Familien und KMU.

Lars Guggisberg  
Direktor

### IMPRESSUM

Auflage: 14'635 Exemplare (notariell beglaubigt)  
Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318  
Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch  
Werbung/Inserate: Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp  
Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch  
Druck und Spedition: Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch  
Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch  
Papier: Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral

**ihre 2. säule  
ist unser  
erstes anliegen.**

valiant.ch/brokerservice

wir sind einfach bank. **valiant**

# Logistiker/-innen bewegen die Welt

Die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL) bietet schweizweit ein umfangreiches Weiterbildungsangebot im Logistik-Bereich an. Auch im Ausbildungszentrum Bern können zahlreiche Kurse besucht werden, um sich stetig weiterzubilden und somit in Bewegung zu bleiben.

**S**ämtliche Kurse sind praxisorientiert und mit einer Methodenvielfalt innerhalb des Unterrichts ausgelegt. Durch praktische Aufgaben wird das erlernte Wissen vertieft und bietet so die Möglichkeit eines wirksamen und nachhaltigen Unterrichtes, der sämtlichen Teilnehmenden gerecht wird. Die Absolventen erzielen damit einen grösstmöglichen Nutzen für die tägliche Arbeit, den Betrieb und zur persönlichen Entwicklung.

## Hubarbeitsbühne Bediener ASFL SVBL 1 Tag (Kurs 3500)

Das Unterrichtsprogramm ist ideal für Einsteiger als Bediener von Hubarbeitsbühnen. In der intensiven Schulung erwerben die Kurs teilnehmenden das notwendige Wissen und Können. Mit dem modernen, webbasierten Unterricht ist eine effiziente sowie individuelle Vorbereitung möglich, was die Erfolgsquote zusätzlich erhöht. Die Praxisschulung erfolgt auf den Kategorien 1a/1b und 3a/3b.



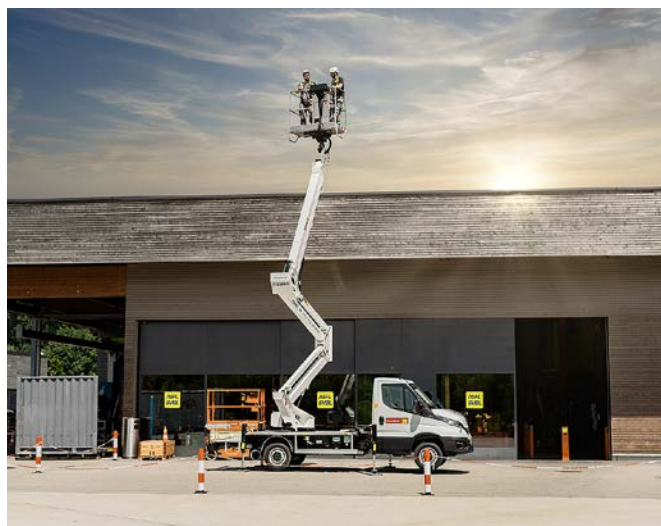
Anmeldung Kurs 3500  
im AZL Bern

## Anschlagen von Lasten (Kurs 3810)

Im eintägigen Kurs «Anschlagen von Lasten Kat. A, B, C» erlernen die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen, um Lasten fachmännisch und sicher anzuschlagen. In praktischen Übungen wird das Analysieren der unterschiedlichen Lasten, die Auswahl der Anschlagmittel aus einem reichlich vorhandenen Sortiment sowie das Anschlagen für den Krantransport instruiert und trainiert. Es wird ein Ausbildungsnachweis ausgestellt, der nötig ist, um Suva konform Lasten an Krane der Kat. A, B & C anschlagen zu dürfen.



Anmeldung Kurs 3810  
im AZL Bern



## LOGISTIK BEWEGT DIE WELT – BEWEGEN SIE SICH MIT UNS!

Die SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL setzt sich seit über 35 Jahren als Organisation der Arbeitswelt (Oda) für das Berufsfeld Logistik ein. Nicht umsonst gehört der Beruf des Logistikers nach wie vor zu den Top 10 der meistgewählten beruflichen Grundbildungen. Eine Aus- und Weiterbildung in einem zukunftsfähigen Beruf.

Möchten auch Sie, respektive Ihre Mitarbeitenden, kontinuierlich in Bewegung bleiben? Dann melden Sie sich heute noch für eine Weiterbildung an.



SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL | AZL Bern | Wölflistrasse 5 | CH-3006 Bern |  
Tel. 058 258 36 10 | bern@svbl.ch | www.swiss-logistics.ch

# NEIN zur 13. AHV-Rente und JA zur Renteninitiative

Die Bernische Gewerkekammer hat an ihrer Sitzung vom 22. Januar 2024 in Schönbühl zur linken und generationenfeindlichen Gewerkschaftsinitiative, die eine 13. AHV einführen will, einstimmig die NEIN-Parole beschlossen. Grossmehrheitlich JA sagt das Parlament von Berner KMU zur Renteninitiative der Jungfreisinnigen. Ein einstimmiges JA resultierte zur BVG-Reform, über die aber voraussichtlich erst am 9. Juni 2024 abgestimmt werden wird.

Fotos — Andreas Marbot  
Text — Nina Zosso

Am 3. März 2024 stehen mit der Initiative für eine 13. AHV-Rente und der Renteninitiative zwei gewerberelevante Vorlagen auf der nationalen Abstimmungsagenda.

## NEIN zur 13. AHV-Rente – unfair, unsozial und generationenfeindlich

Das Parlament von Berner KMU lehnt die Initiative, welche eine 13. AHV-Rente fordert, einstimmig (1 Enthaltung) ab. Referentin und SVP-Nationalrätin Katja Riem brachte es auf den Punkt: «Die Initiative lässt die Finanzierung wieder einmal komplett offen und die Mehrkosten bleiben unbekannt.»

Das Bundesamt für Sozialleistungen gehe aber von Zusatzkosten von 5 Milliarden Franken aus. «Das wirkt wie ein Brandbeschleuniger und ruiniert unser wichtigstes Sozialwerk. Wenn ich mich



LA-Mitglied und SVP-Nationalrätin Katja Riem überzeugte mit ihren NEIN-Argumenten gegen eine 13. AHV-Rente.

in meinem Umfeld umhöre, dann ist der einstimmige Tenor, dass wir Jungen bei einem JA am 3. März wohl keine AHV mehr bekommen werden.» Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und höhere Lohnabzüge wären unumgänglich und der Ausbau des Sozialstaates würde den Mittelstand, hier v. a. auch junge Familien, massiv belasten, betonte Katja Riem.

«Last but not least kommt noch ein weiterer fataler Faktor dazu. Mit der vorgesehenen Verteilung nach dem Giesskannenprinzip, profitieren die reichen Rentner am meisten. Ehemalige Top-Verdiener erhalten eine doppelt so hohe Rente wie Pensionierte mit der tiefsten AHV-Rente. Das ist unfair, unsozial und der generationenfeindliche Ausbau auf dem Buckel der Jungen muss deshalb unbedingt abgelehnt werden.»



[www.zukunft-sichern.ch](http://www.zukunft-sichern.ch)

## JA zur Renteninitiative – nachhaltig, fair und generationengerecht

Grossmehrheitlich JA (2 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen) sagt die Bernische Gewerkekammer zur Initiative der Jungfreisinnigen für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge.

Für Sandra Hess, Referentin und Präsidentin der FDP.Die Liberalen Kanton Bern, ist klar, dass es jetzt



Berner KMU Vizepräsidentin Sandra Hess warb erfolgreich für ein JA zur Renteninitiative.



GLP-Nationalrätin Melanie Mettler gelang es, die komplizierte BVG-Reform anschaulich und verständlich auseinander zu nehmen und zu erklären.



Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg informierte über die kantonale Vorlage zur Änderung der Kantonsverfassung.

dringend eine Lösung braucht, damit die AHV ab 2029 nicht in die dunkelroten Zahlen rutscht. «Vorgesehen ist eine Rentenerhöhung auf 66 Jahre bis 2033 und dann ab 2034 eine automatische Kopplung an die Lebenserwartung. Der faire Mechanismus sichert die Rente auch für die zukünftigen Generationen.»



[www.renten-sichern.ch](http://www.renten-sichern.ch)

## Ein guter Kompromiss – JA zur Reform der beruflichen Vorsorge

Ein einstimmiges JA resultierte zur BVG-Reform. Referentin und GLP-Nationalrätin Melanie Mettler konnte die Gewerkekammermitglieder mit ihren Argumenten restlos überzeugen: «Die geplante Senkung des BVG-Mindestumwandlungssatzes auf 6 Prozent reduziert die systemfremde Umverteilung in der beruflichen Vorsorge und entlastet die Vorsorgeeinrichtungen. Der seit zwanzig Jahren andauernde Reformstau kann endlich überwunden werden. Auch lassen sich Teilzeitbeschäftigte und Erwerbstätige mit tiefen Einkommen stärker in die berufliche Vorsorge einbinden.»





**NEUER LEHRGANG**  
 KMU Leadership &  
 Betriebswirtschaft  
 NDS HF

**Weiterbildungen für (zukünftige) Führungskräfte**

- » **Fachfrau/Fachmann Unternehmensführung**
- » **KMU Leadership und Betriebswirtschaft NDS HF**
- » **Teamleiter/-in Gewerbe mit Zertifikat**



[www.siu.ch/kmu](http://www.siu.ch/kmu) - 044 515 72 70

**as immobilien**  
 stark in Liegenschaften as-immo.ch

**BEI UNS DREHT SICH ALLES UM IMMOBILIEN. GERNE. TÄGLICH. SEIT 25 JAHREN.**  
 Verwalten | Vermieten | Verkaufen | Bewerten

Bern | Mühleberg | Murten 031 752 05 55



**Mit verbaler- und nonverbaler Kommunikation überzeugen**

Souveränes Auftreten, sichere Ausstrahlung und respektvolles Verhalten sind wichtige Voraussetzungen, um beruflich und privat erfolgreich zu sein.

Nur etwa 20 % der Kommunikation von Menschen verläuft verbal, der Rest, nämlich 80 %, wird nonverbal und unbewusst kommuniziert. Was kann man aus der Körpersprache ablesen? Wie viele Lacharten gibt es? Können Blicke wirklich töten? Was hat eine Erbse mit der Körperhaltung zu tun? Was ist wichtig und richtig beim Smalltalk? Was ist der Unterschied zwischen «Grüssen und Begrüssen»? Welche Rolle spielt die Krone beim Vorstellen? Warum ist die rechte Hand beim Apéro immer frei? Linda Hunziker und Susanne Schwarz zeigen Ihnen auf eine praxisnahe und unterhaltsame Weise, wie Sie Ihre verbale und nonverbale Kommunikation gezielt nutzen können.

Der Anlass findet am 30. April 2024, 16.00 Uhr, im Betriebsgebäude der BEKB, Schwarzenburgstrasse 160 in Liebefeld b. Bern, statt. Anmeldeschluss: 25. April 2024.



KMU Frauen Bern

**emmental**  
 versicherung

**Für jede Unternehmensphase die passende Lösung.**

KMU fördern. Aus Überzeugung.



**INFO:**

Alle Fotos der Gewerkekammersitzung vom 22. Januar 2024 in Schönbühl finden Sie in unserem ePaper:

[ePaper.bernerkmu.ch](http://ePaper.bernerkmu.ch)



# «BEstouz» - Wie gut ist die Zusammenarbeit der Berner Wirtschaftsverbände wirklich?

Am Podium der Berner Landwirtschaft 2024 läuteten die Berner Wirtschaftsverbände zusammen mit dem Berner Bauernverband das neue Jahr ein und stellten dabei die gemeinsame Charmeoffensive «BEstouz» ins Zentrum.

**F**ür den Gewerbeverband Berner KMU war Präsident Ernst Kühni am 5. Januar 2024 im Schlossgut Münsingen bei der spannenden Podiumsdiskussion dabei. Unter dem Titel «Wie gut ist die Zusammenarbeit der Berner Wirtschaftsverbände wirklich?» diskutierte er zusammen mit den Präsidenten und den Geschäftsführern der Wirtschaftsverbände und des Berner Bauernverbandes über die Ziele der gemeinsamen Kampagne «BEstouz». Es sei sehr wichtig, die gute Zusammenarbeit, die in der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft mit dem Berner Bauernverband seit vielen Jahren gepflegt werde, konsequent weiterzuführen und noch besser nach aussen zu tragen, betonte Ernst Kühni. «Der Kanton Bern nimmt hier eine wichtige Pionierrolle ein, denn ähnliche Kooperationen werden in einzelnen Kantonen nun erst geprüft und in der Schweiz wurde sie letztes Jahr eigentlich nur als Wahlvehikel ins Leben gerufen». Dies sei besonders wichtig, weil der Kanton Bern wirtschaftsmässig ein angeschlagenes Image habe. «Wir müssen das Gewerbe und die Wirtschaft gemeinsam wieder in ein besseres Licht rücken. Das gelingt aber nur, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und dies auch kommunizieren. Wir KMU haben in den letzten Jahren die Bauern bei Initiativen wie z. B. der Massentierhaltung unterstützt. Wir erwarten auch von der Landwirtschaft, dass sie noch stärker mit uns KMU zusammenarbeitet. Ein gutes Beispiel sind die Strassenprojekte, und hier v. a. «Emmentalwärts», denn wir alle sind auf eine gute Infrastruktur angewiesen, niemand steht gerne im Stau und wie sagt man so schön: Zeit kostet Geld.»



Ernst Kühni (Berner KMU), Christoph Zimmerli (AGV Kanton Bern), Moderatorin Patti Basler, Daniel Arn (HIV Kanton Bern), Francesco Rappa (HEV Kanton Bern) und Jürg Iseli (Berner Bauernverband) (v.l.n.r.)



Visualisiert - ergänzt mit einer Prise Humor - wurde die Diskussion von Michael Meier.



## «BESTOUZ» – MIR ALLI SI Ä TEIL VOR WIRTSCHAFT!

Der Verband Berner Arbeitgeber, der Berner Bauern Verband, der Gewerbeverband Berner KMU, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und der Hauseigentümerverband Kanton Bern verstärken ihre Zusammenarbeit im Interesse des Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandortes Bern. Dazu haben sie Mitte September 2023 die gemeinsame Kampagne «Bestouz» lanciert. Diese stellt die Arbeitnehmenden ins Zentrum, welche durch ihr Schaffen die rund 70'000 KMU und die rund 10'000 Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Bern überhaupt erst erfolgreich und möglich machen. Sie sollen stolz auf ihr eigenes Tun, aber auch auf ihre Arbeitgebenden und das Gesamtunternehmertum sein.

«Bestouz» lädt dazu ein, Stolz als ein verbindendes Element zu sehen – als Puzzleteil in einem grösseren Mosaik, das den sozialen und wirtschaftlichen Wohlstand im Kanton Bern fördert. Dieser kollektive Stolz soll nicht nur den Arbeitsplatz erreichen, sondern sich als eine Kultur des Miteinanders und der gemeinsamen Werte durch den ganzen Kanton ziehen.



SCAN ME

# Marktplatz

DACHFENSTER



**BLASER**  
DACHFENSTER

VELUX  
Experte

*Dachfenster besser mit uns!*

Beratung · Einbau · Ersatz · Service · Zubehör

www.blaser-dachfenster.ch 031 535 17 55  
info@blaser-dachfenster.ch 076 461 26 14

TONTAUBENSCHIESSEN



**Motivation für Ihre Mitarbeiter?**  
**Faszination Tontaubenschiessen!**

**Firmen-Events**  
oder  
**Privatanlässe**

[event@jsbern.ch](mailto:event@jsbern.ch)  
[www.jsbern.ch](http://www.jsbern.ch)

BERATUNG/CONSULTING



**SBST Consulting GmbH**

Unternehmensanalyse,  
Risikomanagement, Projektplanung  
GGB-Gefahrtbeauftragter  
Strahlenschutz, IATA-Versand  
ADR/SDR Schulungen

Roger Schacher, 076 512 13 68  
EMBA General Management  
[info@sbst-consulting.com](mailto:info@sbst-consulting.com)

BUCHHALTUNG/TREUHAND



**STRÄSSLE FIDUCIA**

**Treuhand · Revision · Steuern**  
**· Unternehmensberatung**

Aulengasse 22 · 3436 Zollbrück  
079 170 95 95  
[www.straessle-fiducia.ch](http://www.straessle-fiducia.ch)

STORENBAU



**ZAUGG**  
STORENBAU

Ihr Spezialist im **Emmental** + Aaretal  
Bern und Thun

«Ich bürgе für  
beste Qualität und Service!»

Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | [zaugg-storenbau.ch](http://zaugg-storenbau.ch)  
034 422 01 17 | 031 771 09 90

TOR- UND METALLBAU



**A. Krebs AG** WORMANN

Tor- und Metallbau

**KREBS**

Lindentalstrasse 5  
3067 Boll / Bern  
Tel. 031 839 05 62  
Fax 031 839 22 71  
[www.krebs-tore.ch](http://www.krebs-tore.ch)  
[info@krebs-tore.ch](mailto:info@krebs-tore.ch)

HEIZÖL/BENZIN



**oeltrans ag**

[www.oeltrans.ch](http://www.oeltrans.ch)

Heizöl · Diesel · Benzin  
Tankstellen · Transporte  
Familie Beeler  
**Tel. 033 828 68 68**

DRUCKLÖSUNGEN



**Reinmann**  
Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

**Flugplatz 8**  
**3368 Bleienbach**  
[www.reinmann-dl.ch](http://www.reinmann-dl.ch)

GLASEREI



**PROVERIT**  
Glas. Metall.

Duschen  
Trennwände  
Türen  
Wintergärten  
Geländer  
Reparaturen

Proverit AG  
Meielenfeldweg 18  
3052 Zollikofen  
[www.proverit.ch](http://www.proverit.ch)  
**031 336 86 86**

RECYCLING



**reinhard recycling**

**Reinhard Recycling AG**  
Gründlachen 332  
3513 Bigenthal

- Eisen- und Metallhandel
- Schrottverwertung
- Rückbau- und Erdarbeiten
- Muldenservice
- Spezialtransporte
- Kranarbeiten
- Elektrokabelaufbereitung
- Kommunal-Recycling
- Mobile Baggerschrottschere

Telefon 031 701 04 30  
Telefax 031 701 13 41  
[www.rere.ch](http://www.rere.ch)

SCHIENENVELO



Schienenvelo fahren «fägt»!

Bogen-, Armbrustschieszen, Platzgen  
Teamanlass zur Stärkung des WIR-Gefühls  
Catering: attraktive Angebote

*fun & games*

026 670 73 80  
[www.schienenvelo.ch/buchung](http://www.schienenvelo.ch/buchung)

MALEREI/GIPSEREI



**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände

MALEN  
GIPSEN  
BODENBELÄGE  
TAPEZIEREN  
DECKEN  
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00  
[bern@bernasconi.ch](mailto:bern@bernasconi.ch)

# 8 x Gold für das bärenstarke Berner Team an den SwissSkills 2023!

33 junge Berufsleute gewannen im Rahmen der dezentralen SwissSkills Championships 2023 einen Titel als Schweizer Berufsmeisterin oder Schweizer Berufsmeister.

Die Austragungsorte der 31 Meisterschaften, welche von Anfang September bis Ende November stattfanden, erstreckten sich über die ganze Schweiz. Mit acht Goldmedaillen erbrachten die Teilnehmenden aus dem Kanton Bern einmal mehr die herausragendste Leistung. Im Gegensatz zu den zentralen Berufsmeisterschaften, den SwissSkills 2025, welche im September 2025 wieder in Bern stattfinden werden, fanden die dezentralen Championships auch dieses Jahr statt. Grund dafür ist einerseits, dass verschiedene Berufsverbände jährlich einen neuen Berufs-Champion küren. Andererseits mussten verschiedene Berufsverbände aufgrund der Corona-Pandemie ihren Meisterschafts-Zyklus anpassen, da diese als Selektion für die internationalen Meisterschaften agieren. An den SwissSkills Championships 2023 stellten einmal mehr viele junge Berufsleute die grosse Leidenschaft zu ihrem Lehrberuf unter Beweis. Sie zeigten auf, mit welcher Exzellenz sie ihren Beruf ausüben und unterstrichen damit die Einzigartigkeit unseres dualen Berufsbildungssystems.

## Die acht Berner Goldmedaillengewinner:



Sven Lauber (Fleischfachmann, Meinisberg)



Livio Fiechter (Hufschmied, Rüti b. Büren)



Alice Wüthrich (Bäckerin-Konditorin, Oberfrittenbach)



Thalaxshna Sriganeshanathan (Kältesystem-Planerin, Thun)



Alissa Lovegrove (links) (Mediamatics, Boll)



Janakan Sivathasan (Gebäudetechnikplaner Sanitär, Bern)



Luis Salzmann (Konstrukteur, Thun)



Patricia Jakob (Gebäudetechnikplanerin Lüftung, Zimmerwald)

# Gewerbe- ausstellungen

## Vier Jubiläen im Jahr 2024

Vier gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern: Der Schreinermeisterverband Berner Oberland SBO wurde vor 25 Jahren gegründet. Die Gewerbevereine Kirchlindach-Meikirch und Uetendorf feiern ihr 75-jähriges Bestehen und der Gewerbeverein Belper KMU kann auf stolze 125 Jahre zurückblicken.

Aktuelle Informationen zu den Ausstellungen:



**Wir Aussteller gehören zu**

**Berner **KMU** **PME** Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern  
[www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch) [info@bernerkmu.ch](mailto:info@bernerkmu.ch)

## 25.05.2024

---

**GEWERBEVERBAND SPIEZ «USESTUEHLE – D’SPIEZER GWÄRBSCHOU»**

Oberlandstrasse, Spiez  
vom Kronenplatz bis zum Lötschbergplatz

25.05.2024 16.00 - 22.00 Uhr

## 21.06.2024 - 23.06.2024

---

**KMU SCHWARZENBURGERLAND  
GEWA SCHWARZENBURG 2024**

Mehrzweckanlage Pöschen, Schwarzenburg

21.06.2024 16.00 - 22.00 Uhr  
 22.06.2024 10.00 - 22.00 Uhr  
 23.06.2024 10.00 - 16.00 Uhr

## 28.06.2024 - 30.06.2024

---

**KMU HINDELBANK  
HIGA 2024**

Schulgelände, Hindelbank

28.06.2024  
 29.06.2024  
 30.06.2024

## 30.08.2024 - 01.09.2024

---

**KMU GRAUHOLZ  
DORFFEST MIT GEWERBEAUSSTELLUNG**

Schulanlage Lee, Urtenen-Schönbühl

30.08.2024  
 31.08.2024  
 01.09.2024

## 06.09.2024 – 08.09.2024

---

### GEWERBEVEREINE LÜTZELFLÜH UND HASLE-RÜEGSAU – GA BRANDIS 2024

Lützelflüh

06.09.2024	18.00 - 22.00 Uhr
07.09.2024	10.00 - 22.00 Uhr
08.09.2024	10.00 - 17.00 Uhr

## 11.10.2024 – 13.10.2024

---

### GEWERBEVEREIN AARWANGEN-BANNWIL-SCHWARZHÄUSERN – GEA 2024

Mehrzweckhalle, Aarwangen

11.10.2024	18.00 - 21.00 Uhr
12.10.2024	10.00 - 21.00 Uhr
13.10.2024	10.00 - 17.00 Uhr

## 06.09.2024 – 08.09.2024

---

### GEWERBEVEREIN KMU ZOLLIKOFEN GAZ & DORFFEST 2024

Schulanlage Geisshubel, Zollikofen

06.09.2024
07.09.2024
08.09.2024

## 18.10.2024 – 20.10.2024

---

### HGV NIEDERBIPP-WIEDLISBACH UND UMGEBUNG – BIGA 2024

Räberhus-Areal, Niederbipp

18.10.2024	18.00 - 22.00 Uhr
19.10.2024	10.00 - 22.00 Uhr
20.10.2024	10.00 - 17.00 Uhr

## 13.09.2024 – 15.09.2024

---

### GEWERBEVEREIN ZÄZIWIL UND UMGEBUNG GA 2024 «GESTERN – HEUTE – MORGEN»

Mehrzweckanlage/Festzelt, Zelgweg 2, Zäziwil

13.09.2024	18.00 - 22.00 Uhr
14.09.2024	11.00 - 22.00 Uhr
15.09.2024	10.00 - 17.00 Uhr

## 31.10.2024 – 03.11.2024

---

### GEWERBEVEREIN SAANENLAND 43. GSTAADERMESSE

Sportzentrum, Gstaad

31.10.2024	19.00 - 22.00 Uhr
01.11.2024	18.00 - 22.00 Uhr
02.11.2024	11.00 - 22.00 Uhr
03.11.2024	11.00 - 17.00 Uhr

## 04.10.2024 – 06.10.2024

---

### GEWERBEVEREIN ROGGWIL ROGA 24 «LOKAL(ES) SCHAFFEN!»

Turnhalle Hofstätten, Roggwil

04.10.2024	18.00 - 22.00 Uhr
05.10.2024	10.00 - 22.00 Uhr
06.10.2024	10.00 - 18.00 Uhr

## 10.04.2025 – 13.04.2025

---

### GEWERBEVEREIN HERZOGENBUCHSEE HAGA 2025

Sporthalle Mittelholz, Herzogenbuchsee

10.04.2025
11.04.2025
12.04.2025
13.04.2025

# Gibt es einen universellen Führungsstil?

*In der Welt der Führung existiert eine Fülle von Büchern und Beiträgen, mit den unterschiedlichsten Aussagen und Theorien. Doch welcher Führungsstil ist der richtige und gibt es einen Führungsstil, der für alle passt?*



«Die verschiedenen Führungsstile sind erlernbar. Aber zu einer guten Führung gehört mehr», sagt Philippe Ammann, Air Lines Captain und Dozent im CAS Leadership & Inclusion von Rochester-Bern Executive Programs. Deshalb geht die Weiterbildung über die reine Analyse von Führung als Fachkompetenz hinaus: Die Teilnehmenden festigen ihre Führungsqualitäten, indem sie sich mit sich selbst und ihrem Führungsverhalten auseinandersetzen.

## Eine positive Grundhaltung

Zielführender als das Erlernen verschiedener Führungsstile kann die Beschäftigung mit der eigenen Grundhaltung sein. Die meisten Menschen wünschen sich eine Führungskraft, die ehrlich und empathisch ist. Doch was bedeutet das in der Praxis? Das 4-M-Motto bietet eine erste Hilfestellung. Es besagt: «Man muss Menschen mögen». Dahinter steht ein positives Menschenbild. Erfolgreiche Führungskräfte gehen davon aus, dass sie Menschen vertrauen können und dass alle Menschen grundsätzlich gute Arbeit leisten wollen. Sie interessieren sich aufrichtig für ihre Mitmenschen.

## Authentizität

Auch Authentizität ist eine der wichtigsten Eigenschaften einer Führungsperson. Sie sollte sich fragen: Stimmen meine Taten mit meinen Worten und Werten überein? Ist dies nicht der Fall, verliert sie Vertrauen, und das lässt sich nicht mehr leicht zurückgewinnen. Zur Authentizität gehört auch, einerseits den Mut zu haben, zu seiner eigenen Meinung zu stehen, und sich andererseits regelmässig selbst zu hinterfragen.

## Die Klaviatur der Führungsstile

Es ist nicht notwendig, sich für einen Führungsstil zu entscheiden. Je nach Situation ist ein anderer Führungsstil gefragt. «Es ist wie eine Klaviatur der Führungsstile, aus der man wählen kann», sagt Ammann. Eine motivierte Praktikantin muss anders geführt werden als eine erfahrene Fachkraft, der es an Inspiration mangelt. Ersterer braucht vor allem fachliche Unterstützung, letzterer muss insbesondere eine Vision vorgelebt werden. Führung hängt also vom Reifegrad, den Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeitenden sowie vielen anderen Faktoren ab.

## Das Erfolgsrezept

Um auf die Eingangsfrage zurückzukommen: Gibt es einen Führungsstil, der für alle passt? Philippe Ammann antwortet: «Es braucht keinen universellen Führungsstil, sondern es gibt eine Klaviatur der Führungsstile, auf der man spielen kann. Zudem sind fast entscheidender die Grundhaltung und Authentizität».

Wer tiefer in das Thema eintauchen und seine eigenen Führungskompetenzen weiterentwickeln möchte, kann sich über das CAS Leadership & Inclusion informieren.

## CAS Leadership & Inclusion

Festigen Sie Ihre Führungskapazitäten, stärken Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten und lernen Sie wie erfolgreiche Diversitätsförderung funktioniert. Das CAS Leadership & Inclusion rüstet Sie mit Werkzeug zur Bewältigung von anspruchsvollen Führungs- und Kommunikationssituationen aus. Gleichzeitig erarbeiten sie nachhaltige Inklusionsstrategien, die Ihr Unternehmen innovativer und wettbewerbsfähiger gestalten.

**Start:** 20. Juni 2024  
**Ort:** Campus Universität Bern  
**Dauer:** 10 Monate  
**Kontakt:** Stefanie Gasser, Recruiting Manager  
+41 31 684 53 27  
leadership@rochester-bern.ch  
rochester-bern.ch/leadership

